FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

05. Oktober 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

den 4. Oct: 1724.

1. Brief von Hr Insp. Vic. Berlin, vocationem betreffend, begert Bedenkzeit. darauf geantwortet, nihil esse praecipitandum.
— von Hr P. D. Ittig. Gotha.
— von Hr. Chrstl. Vogel. Berlin.
— von E. W. Tappert. Rect. Stendal.
2. Gespräch mit Hr Past. Oldenbruch Past: in Kathaus, u. dessen Vorhaben.
— mit Hr Cramer Stud: theol. aus der Grafschaft Mark.
3. Brief von Hr. Pfarr. Leipzig.
— von Joh. Bapt. de Hertoghe. Witwe d. Joh.
4. Nachmittags mit Hr. Past: Freylinghausen, m. Frau, Fr. Schwester u. Gottlieb in den Weinberg gegangen. Dabey auch kam Hr Past: Major, mit Vater, dessen Frau, u. Hr Erbkämmerer. der hat alle heute gut abgelesen.
5. den Brief an den Hrn. Oberhofprd. D. Mayer wollend Dictirt auch ins reine geschrieben.
6. heute ist der Herr D. Breithaupt von Magdeb. hier ankommen.

den 5. Oct: 1724.

1. Gespr. mit Hr. Secr. Hoffmann, deswegen, u. an demselben den Brief an Dr Mayern convertirt.
2. Brief von Hr Dr Lanz.
3. darauf gleich geantwortet.
4. — von Hr Prof. Streithorst, wegen der Dispulation.
5. — von Hr Dr Lanz wegen wieder.

— von H. Georgen Paul Steinmann.
6. Habe den Hr. Abt Breitkopfs besuchet.
7. Gespr. mit H. Hof. Rathe Friesenstaedt.
— mit H. Past: Cramer. Rothensee.
— mit H. Stadt. Leipzig. wegen mit der Vorsprach. bey den Pastoribus.
8. Besuch von H. Past: Werk. Gutslaff. Rastel.
9. Gespräch mit H. Nicolai Stadt. Ger. Amt Zerbst, der letztere bekannt gemacht.
10. Br. von R. D. Reichtkopfs Leben gelesen Rosellings. Stübach.
11. Nachmittag bey nacht H. Past: Frölinghausen, der Assorin Schröder u. meiner Frau, auf dem kleinen Gottshaus in den Weinberg gegangen.
12. Brief umgehend von Hr. Stadt. Leipzig.
— von H. Hirzenhagen. Wendsor.
— von Fr. Schemmerling. Magdeburg.
— von Christoph Gottfried Bauer, einem proselyto, dessen Sohn ich heute ex promisso ins Waysenhaus genommen.
13. H. Stadt berichtet in seinem Briefe, daß der H. Baron von Freyberg seine 30 Rthl. Zinsen des legati gestiftet.
14. H. Hirzenhagen berichtet in seinem, daß eine christl. Person, namens Cottos ihm 20 Rthl. Stadt. hergestellet 15 für Waysenhaus u. 5 Rthl. davon für die Mission